

Weissmies 4023-Fletschhorn 3393-Lagginhorn 4010



Tourenleiter:	Werner Schönauer
Anzahl Teilnehmer:	6 Teilnehmer
Datum:	Freitag, 09. August bis Sonntag 11. August 2013
Ziel:	Ueberschreitung Weissmies und Ueberschreitung Fletschhorn-Lagginhorn
Route	Almagellerhütte – Weissmies - Weissmieshütte Weissmieshütte - Fletschhorn – Lagginhorn - Abstieg über Normalroute zur Weissmieshütte
Talort:	Saas Almagell und Saas Grund
Eckdaten:	-Freitag Ankunft in Saas-Almagell 11.30 Uhr Ankunft in Hütte ca 16.00Uhr -Samstag Abmarsch Hütte ca 04.45 Uhr Gipfel erreicht: ca 09.00 Uhr Ankunft Weissmieshütte: ca 13.00Uhr -Sonntag Abmarsch Hütte 04.30 Uhr Fletschhorn Gipfel erreicht 08.30 Uhr Lagginhorn Gipfel erreicht 11.00 Uhr Abstieg über WSW Grat (Normalroute) Weissmieshütte erreicht um ca 13.00 Uhr Abstieg bis Chrüzboden und mit Kabinenbahn nach Saas-Grund Abfahrt mit ÖV ca 15.00 Uhr in Saas-Grund Ankunft im Rheintal ca 20.00 Uhr
Anreise mit:	ÖV
Abfahrt in Heerbrugg	Fr, 9. August 06.36 Uhr ab Heerbrugg
Ankunft in Heerbrugg	So, 11. August ca 20.00 Uhr



Zusammenfassung

Bei dichter Bewölkung und teilweise leichtem Regen, aber mit guten Wetteraussichten, genossen wir die Bahnfahrt vom Rheintal nach Saas-Almagell. Nach einem Apéro mit oder ohne Käseschnitten nahmen wir den Hüttenaufstieg in Angriff. Die Wolken lichteten sich immer mehr. Nach der Ankunft in der Hütte regnete es nochmals kurz, bevor es dann am Abend definitiv aufklarte. Dass die Hütte stark belegt war, zeigte sich vor allem in der Hektik am Frühstückstisch. Dies legte sich jedoch sehr schnell im Laufe des Aufstieges Richtung Zwischbergenpass. Einige Seilschaften wählten dann den Weg direkt über den Grat. Wir zogen den Aufstieg über die Firnfelder vor und kehrten erst weiter oben auf den Felsgrat zurück. Gegen 09.00 Uhr erreichten wir den Gipfel der Weissmies. Erfreulicherweise konnten wir den Gipfel fast nur für uns allein in Anspruch nehmen. Beim Abstieg schockte uns die entgegenkommende Masse an Bergsteigern welche vermutlich von der Bergstation Hohsaas her den Gipfel stürmten. An unserer Mittagsrast an einer windgeschützten Stelle bestaunten wir die vorbeiziehenden bunt-gemischten Seilschaften. Dies verleitete unsere Damen dann auch zu erheiternden und mutigen Sprüchen. Der Abstieg ging dann weiter über die sehr eindrücklichen Gletscher zur Hohsaas-Bergstation. Nach dem verdienten Bier stiegen wir weiter zur Weissmieshütte ab und bezogen unsere Schläge.

Die Weissmieshütte war ebenfalls sehr stark belegt und wir durften im alten Teil der Hütte unser Abendessen in der dritten Schicht trotzdem gemütlich und bei freundlicher Bedienung einnehmen.

Am Sonntag gings wieder los um 04.30 Uhr Richtung Fletschhorn. Der Aufstieg über die Schutt- und Geröllbänder gestaltete sich etwas mühsam. Ab dem Firnfeld wurde der Aufstieg sehr schön und entschädigte uns für die vorangegangenen Strapazen. Zudem waren auf dieser Route nur wenig Seilschaften unterwegs. Wir erreichten den Gipfel um ca 08.30 Uhr. Nach einer kurzen Rast gings wieder runter Richtung Fletschhornjoch. Ueber den NNE Grat kletterten wir mit den Steigeisen über die teilweisen doch recht anspruchsvollen Blöcke zum Lagginhorn.

Wieder im Gewühl der Bergsteiger blieben wir nicht lange auf dem Gipfel und stiegen über die Normalroute ab. Die Verhältnisse waren sehr gut und so konnten wir vom guten Firn profitieren.

Nach einem kurzen Halt in der Weissmieshütte nahmen wir den Abstieg zum Chrüzboden in Angriff. Hier erleichterte uns die Talfahrt mit der Kabinenbahn nach Saas Grund die Tour. Bei der Talstation erwarteten uns Silvia und Melanie, welche am Sonntag als Alternative die Wanderung Chürzboden - Saas-Almagell unternahmen. Schlag auf Schlag gings mit einem Extra Postauto nach Visp und mit der Bahn zurück ins Rheintal.

Teilnehmer

Erika Bruhin
Norbert Schönauer
Vreni Sonderer

Roland Schönauer
Silvia Schönauer
Gast: Melanie Kriegeisen, Kloten

Tourenbericht:

Werner Schönauer